

Für die Wirtschaftspresse

München, 27. Januar 2005

Siemens im ersten Quartal 2005 (1. Oktober bis 31. Dezember 2004)

- **Gewinn (nach Steuern) steigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38 % auf 1,001 Mrd. EUR bzw. 1,12 Euro je Aktie.**
- **Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) legt um 5 % auf 1,433 Mrd. EUR zu.**
- **Auftragseingang wächst um 5 % auf 21,537 Mrd. EUR, der Umsatz liegt mit 18,167 Mrd. EUR nahezu auf dem Niveau des ersten Quartals 2004.**
- **Der Geldsaldo beträgt minus 2,305 Mrd. EUR, einschließlich einer Bar-Sonderdotierung der Pensionspläne in Höhe von 1,5 Mrd. EUR. Enthalten sind außerdem ein gestiegenes Net Working Capital und Akquisitionen, um künftiges Wachstum sicherzustellen.**

„Ich bin mit dem ersten Quartal des neuen Geschäftsjahrs 2005 sehr zufrieden. Die operative Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen“, sagte Dr. Heinrich v. Pierer, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Das Geschäftsvolumen entwickelt sich im ersten Quartal traditionell verhalten. Für das Gesamtjahr erwarten wir, abhängig von der weiteren Wechselkursentwicklung, ein höheres Umsatzwachstum als im Vorjahr.“

„Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir eine Fortsetzung des bisherigen Erfolgsweges der bekannten ertragsstarken Bereiche. Ebenso werden sich Industrial Solutions and Services, Logistics and Assembly Systems sowie Siemens Building Technologies weiter in Richtung ihrer jeweiligen Margenziele bewegen. Der Bereich Transportation Systems wird aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr wieder ein positives Ergebnis ausweisen. Die Ergebnisentwicklung im Arbeitsgebiet Information and Communications wird weiterhin von Sondereffekten geprägt sein, die sich unter anderem aus einer strategischen Neuausrichtung von

Geschäftsaktivitäten ergeben können. Dennoch richten wir alle Anstrengungen darauf, das Konzernergebnis auf vergleichbarer Basis* auch im laufenden Geschäftsjahr zu steigern.“

Siemens erwirtschaftete im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einen Gewinn (nach Steuern) in Höhe von 1,001 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2004 von 38 %. Das Ergebnis pro Aktie stieg damit auf 1,12 EUR (nicht verwässert) bzw. 1,08 EUR (verwässert), von 0,82 EUR bzw. 0,78 EUR im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg um 5 % auf 1,433 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Gewinn aus dem Verkauf eines Teils von Juniper-Networks-Aktien. Hohe Erträge steuerten Automation and Drives (A&D), Medical Solutions (Med), Power Generation (PG), Siemens VDO Automotive (SV) und Osram bei. Der Bereich Communications (Com) erzielte Gewinne aus dem Verkauf von Juniper-Networks-Aktien und glich damit Verluste der Mobile Phones mehr als aus. Siemens Business Services (SBS) wies in einem schwachen Marktumfeld einen Verlust aus. Die Ergebnisse von Com und SBS unterstreichen den Handlungsbedarf, damit diese Bereiche ihre Margenziele erreichen.

Das Finanz- und Immobiliengeschäft erzielte ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 137 Mio. EUR. Die Konzern-Treasury-Aktivitäten erwirtschafteten ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 104 Mio. EUR. Hierzu steuerten derivative Geschäfte, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten, den Großteil bei. Der effektive Steuersatz fiel trotz höherer Ertragsteuern niedriger als im Vorjahr aus.

Der Auftragseingang wuchs im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5 % auf 21,537 Mrd. EUR. Das Auslandsgeschäft stieg um 7 %, während in Deutschland das Auftragsvolumen um 3 % zurückging. Auch im übrigen Europa sank das Auftragsvolumen, was allerdings durch das starke Wachstum in anderen Regionen mehr als kompensiert wurde. So gewann Siemens in China einen großen Lokomotiven-Auftrag und in Bahrain einen Großauftrag im Kraftwerksgeschäft. Der Umsatz von Siemens Welt sank im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 % auf 18,167 Mrd. EUR. Der Auslandsumsatz lag in etwa auf dem Niveau von vor einem Jahr, der Umsatz in Deutschland sank hingegen

*) Vergleichbares Konzernergebnis 2004: 3,002 Mrd. EUR (Konzernergebnis in Höhe von 3,405 Mrd. EUR, abzüglich eines Vorsteuergewinns von 590 Mio. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien zzgl. einer hiermit verbundenen Auflösung latenter Steuern von 246 Mio. EUR und abzüglich einer Goodwill-Abschreibung von 433 Mio. EUR).

um 5 %. Der Umsatzrückgang in Europa (ohne Deutschland) wurde durch das Wachstum in anderen Regionen mehr als aufgefangen. Der Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen steuerte vier Prozentpunkte zum Auftragseingang und drei Prozentpunkte zum Umsatz von Siemens Welt bei. Hingegen drückten negative Währungseffekte Auftragseingang und Umsatz um jeweils zwei Prozentpunkte nach unten.

Das Operative Geschäft verbuchte im ersten Quartal einen Geldsaldo (Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) in Höhe von minus 2,298 Mrd. EUR, nach einem negativen Geldsaldo in Höhe von 1,493 Mrd. EUR vor einem Jahr. Dies resultierte vor allem aus einem Anstieg des Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) sowie aus Akquisitionen in neue Geschäftsaktivitäten, um künftiges Wachstum sicherzustellen. Außerdem fiel die Bar-Sonderdotierung der Pensionspläne im abgelaufenen Quartal mit 1,496 (i. V. 1,255) Mrd. EUR höher aus. Das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie die Konzern-Treasury verzeichneten im ersten Quartal einen Mittelabfluss in Höhe von 7 Mio. EUR, nach einem Mittelzufluss in Höhe von 302 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Insgesamt wies Siemens Welt im Berichtszeitraum einen Geldsaldo von minus 2,305 (i. V. minus 1,191) Mrd. EUR aus.

Operatives Geschäft im ersten Quartal 2005

Information and Communications

Communications (Com)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	240	174	38 %	
Ergebnismarge	5,7 %	3,8 %		
Umsatz	4.243	4.567	-7 %	-6 %
Auftragseingang	4.670	4.779	-2 %	-2 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -2 % und -1 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1 %.

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahrs hat Siemens die ehemaligen Bereiche Information and Communication Networks (ICN) und Information and Communication Mobile (ICM) in

einen neuen Bereich Communications (Com) zusammengelegt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Struktur umgerechnet, so dass ein Vergleich mit den aktuellen Zahlen möglich ist.

Com erzielte im ersten Quartal einen Umsatz in Höhe von 4,243 (i. V. 4,567) Mrd. EUR und einen Auftragseingang in Höhe von 4,670 (i. V. 4,779) Mrd. EUR. Das Ergebnis von Com in Höhe von 240 Mio. EUR resultierte hauptsächlich aus dem Gewinn in Höhe von 208 Mio. EUR aus dem Verkauf von Aktien der Beteiligung an Juniper Networks. Das Geschäftsgebiet Mobile Devices (früher Mobile Phones) verbuchte einen Umsatzrückgang von 1,486 Mrd. EUR auf 1,170 Mrd. EUR und einen Verlust in Höhe von 143 Mio. EUR, nach einem Gewinn in Höhe von 64 Mio. EUR vor einem Jahr. Die Zahl der verkauften Mobiltelefone sank von 15,2 Millionen im ersten Quartal 2004 auf 13,5 Millionen im abgelaufenen Quartal. Der durchschnittliche Verkaufspreis fiel ebenfalls, und zwar von 98 EUR auf 86 EUR.

Siemens Business Services (SBS)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	-25	44	
Ergebnismarge	-2,0 %	3,6 %		
Umsatz	1.256	1.210	4 %	-2 %
Auftragseingang	1.850	1.399	32 %	15 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % sowie um Portfolioeffekte von 7 % und 18 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang.

SBS verbuchte im ersten Quartal mit 1,850 Mrd. EUR einen deutlich höheren Auftragseingang als ein Jahr zuvor. Dies resultierte hauptsächlich aus langfristigen Outsourcing-Verträgen, die teilweise mit Akquisitionen einhergingen. Der Umsatz in Höhe von 1,256 Mrd. EUR beinhaltet einen neu abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag mit BBC in Großbritannien. Vor allem der ungünstige Umsatzmix und Restrukturierungsaufwendungen führten bei SBS zu einem Quartalsverlust.

Automation & Control

Automation and Drives (A&D)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	262	221	19 %
Ergebnismarge	12,1 %	10,8 %		
Umsatz	2.157	2.050	5 %	7 %
Auftragseingang	2.433	2.200	11 %	12 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % und -2 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1 %.

A&D erzielte im ersten Quartal einen Gewinn in Höhe von 262 Mio. EUR und setzte sich damit an die Spitze aller Bereiche. Der Umsatz stieg um 5 % auf 2,157 Mrd. EUR. Das Umsatzwachstum erstreckte sich über die gesamte Breite der Geschäftsgebiete, sowohl im Inland als auch im Ausland. Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11 % auf 2,433 Mrd. EUR. A&D baute seine führende Marktposition in Europa und den USA aus und legte in Asien/Pazifik rasant zu.

Industrial Solutions and Services (I&S)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	20	15	33 %
Ergebnismarge	1,7 %	1,5 %		
Umsatz	1.183	997	19 %	5 %
Auftragseingang	1.466	1.129	30 %	17 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % sowie um Portfolioeffekte von 17 % und 16 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang.

I&S steigerte sein Ergebnis von 15 Mio. EUR auf 20 Mio. EUR. Umsatz und Auftragseingang legten auf 1,183 Mrd. EUR bzw. 1,466 Mrd. EUR zu. Hier machte sich der Einstieg in das Wassergeschäft durch die Akquisition von USFilter im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahrs positiv bemerkbar.

Logistics and Assembly Systems (L&A)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	38	-37	
Ergebnismarge	6,6 %	-6,8 %		
Umsatz	579	542	7 %	12 %
Auftragseingang	592	861	-31 %	-28 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -4 % und -2 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von -1 %.

L&A verbuchte im ersten Quartal einen Auftragseingang in Höhe von 592 Mio. EUR. Dies ist zwar gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang, allerdings profitierte L&A im ersten Quartal 2004 von einem Großauftrag aus dem Mittleren Osten. Der Umsatz stieg um 7 % auf 579 Mio. EUR. Das Quartalsergebnis in Höhe von 38 Mio. EUR beinhaltet erhebliche Gewinne aus Währungssicherungsgeschäften, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten. L&A rechnet bei diesen Geschäften für die kommenden Quartale mit gegenläufigen Effekten. Im ersten Quartal 2004 schlugen Sonderbelastungen in Höhe von 33 Mio. EUR zu Buche.

Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	49	39	26 %
Ergebnismarge	4,9 %	3,8 %		
Umsatz	1.010	1.040	-3 %	0 %
Auftragseingang	1.088	1.105	-2 %	1 %

* Bereinigt um Währungseffekte.

SBT erzielte im abgelaufenen Quartal einen Gewinn in Höhe von 49 Mio. EUR, nach einem Gewinn in Höhe von 39 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dazu beigetragen haben ein Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung und Verbesserungen in der Kostenposition. Umsatz und Auftragseingang lagen im abgelaufenen Quartal mit 1,010 Mrd. EUR bzw. 1,088 Mrd. EUR währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Power

Power Generation (PG)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	214	245	-13 %	
Ergebnismarge	13,6 %	12,9 %		
Umsatz	1.578	1.902	-17 %	-17 %
Auftragseingang	2.485	2.676	-7 %	-9 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -2 % sowie um Portfolioeffekte von 2 % und 4 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang.

Der Auftragseingang von PG im abgelaufenen Quartal in Höhe von 2,485 Mrd. EUR beinhaltet einen Großauftrag aus Bahrain und den ersten größeren Auftrag für das neue Geschäftsgebiet Wind Power nach der Akquisition von Bonus Energy. Im Vorjahreswert war ein außerordentlich großer Auftrag aus Finnland eingegangen. Der Umsatz ging von 1,902 Mrd. EUR auf 1,578 Mrd. EUR zurück. Das Bereichsergebnis von PG in Höhe von 214 Mio. EUR enthält positive Effekte aus Projektstornierungen in Höhe von 29 Mio. EUR und einen erheblichen Ergebnisbeitrag der Service-Aktivitäten. Im ersten Quartal 2004 erwirtschaftete PG ein Bereichsergebnis in Höhe von 245 Mio. EUR.

Power Transmission and Distribution (PTD)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	52	51	2 %	
Ergebnismarge	6,2 %	6,2 %		
Umsatz	834	820	2 %	-3 %
Auftragseingang	1.093	1.020	7 %	5 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % und -4 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 8 % und 6 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang.

PTD erwirtschaftete im ersten Quartal einen Gewinn in Höhe von 52 Mio. EUR, Umsatz und Auftragseingang legten auf 834 Mio. EUR bzw. 1,093 Mrd. EUR zu. Dazu beigetragen hat die Übernahme der Trench Electric Holding.

Transportation

Transportation Systems (TS)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	20	32	-38 %	
Ergebnismarge	2,0 %	3,1 %		
Umsatz	1.014	1.049	-3 %	0 %
Auftragseingang	1.230	1.020	21 %	26 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % sowie um Portfolioeffekte von -2 % und -4 % bei Umsatz bzw. Auftragseingang.

TS weist für das erste Quartal einen Gewinn in Höhe von 20 (i. V. 32) Mio. EUR aus. Beide Ergebnisse beinhalten Sonderbelastungen im Geschäftsgebiet Rolling Stock, die allerdings deutlich niedriger waren als in den dazwischen liegenden Quartalen. Der Umsatz litt unter der starken Investitionszurückhaltung im deutschen Bahnsektor und fiel um 3 % auf 1,014 Mrd. EUR. Demgegenüber konnte TS im internationalen Geschäft viele neue Aufträge gewinnen, darunter Großaufträge in China, Großbritannien und Vietnam. Insgesamt wuchs der Auftragseingang im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21 % auf 1,230 Mrd. EUR.

Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	144	100	44 %	
Ergebnismarge	6,3 %	4,9 %		
Umsatz	2.285	2.039	12 %	3 %
Auftragseingang	2.294	2.039	13 %	4 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -2 % sowie um Portfolioeffekte von 11 %.

Umsatz und Auftragseingang von SV stiegen im abgelaufenen Quartal auf 2,285 Mrd. EUR bzw. 2,294 Mrd. EUR. Darin spiegelt sich neben anderen Akquisitionen vor allem die Übernahme eines Automobilelektronikwerks im amerikanischen Huntsville wider. Das gestiegene Umsatzvolumen und der bessere Umsatzmix führten zu einem Ergebnisanstieg von 100 Mio. EUR auf 144 Mio. EUR.

Medical

Medical Solutions (Med)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	215	327	-34 %	
Ergebnismarge	13,0 %	19,8 %		
Umsatz	1.656	1.648	0 %	5 %
Auftragseingang	2.030	1.891	7 %	12 %

* Bereinigt um Währungseffekte.

Med erzielte im abgelaufenen Quartal einen Gewinn in Höhe von 215 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolioaktivitäten ist dies ein leichter Anstieg. Das Vorjahresergebnis enthält einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 116 Mio. EUR. Der Umsatz lag im ersten Quartal auf Vorjahresniveau, während der Auftragseingang um 7 % auf 2 Mrd. EUR stieg. Besonders gut entwickelte sich die Auftragslage im Geschäft mit Bildgebenden Systeme. Negative Währungseffekte haben Geschäftsvolumen und Ertrag belastet.

Lighting

Osram

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	120	109	10 %	
Ergebnismarge	11,1 %	10,2 %		
Umsatz	1.083	1.073	1 %	5 %
Auftragseingang	1.083	1.073	1 %	5 %

* Bereinigt um Währungseffekte.

Osram steigerte im abgelaufenen Quartal sein Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 % auf 120 Mio. EUR. Die Ergebnismarge profitierte von einer höheren Kapazitätsauslastung und verbesserte sich um fast einen Prozentpunkt. Das Wachstum im Auslandsgeschäft, insbesondere in Asien/Pazifik, hielt an und steigerte den Umsatz auf 1,083 Mrd. EUR.

Sonstige operative Aktivitäten

Sonstige operative Aktivitäten fassen die Ergebnisse zentral gehaltener Equity-Beteiligungen wie BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) und Fujitsu Siemens Computers (FSC) sowie anderer operativer Aktivitäten außerhalb der Bereiche zusammen. Beteiligungsergebnisse aus diesen Gemeinschaftsunternehmen, vor allem BSH, waren der wesentliche Grund für das Ergebnis aus Sonstigen operativen Aktivitäten in Höhe von 84 Mio. EUR im ersten Quartal, nach 41 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im ersten Quartal minus 271 (i. V. minus 357) Mio. EUR. Davon entfielen auf Zentrale Posten minus 146 (i. V. minus 174) Mio. EUR. Die zentralen Aufwendungen aus Pensionsplänen sind ebenfalls gesunken. Grund war die Bar-Sonderdotierung zu Beginn des Geschäftsjahrs, die das Fondsvermögen und damit die erwarteten Erträge erhöhte, sowie eine niedrigere Tilgung von noch nicht berücksichtigten Verlusten aus den Pensionsplänen.

Finanz- und Immobiliengeschäft

Siemens Financial Services (SFS)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %
	2005	2004	
Ergebnis vor Ertragsteuern	99	57	74 %
	31. Dez. 2004	30. Sept. 2004	
Gesamtvermögen	9.109	9.055	1 %

Der Gewinn vor Ertragsteuern betrug im ersten Quartal 99 Mio. EUR, nach 57 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Höhere Erträge im Geschäftsgebiet Equipment and Sales Financing sowie ein Gewinn aus der Veräußerung einer Beteiligung haben dazu beigetragen. Außerdem nahm SFS im Vorjahresquartal höhere Wertberichtigungen auf Forderungen vor als im Berichtszeitraum. Das Gesamtvermögen stieg trotz negativer Währungseffekte im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2004 leicht.

Siemens Real Estate (SRE)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %
	2005	2004	
Ergebnis vor Ertragsteuern	38	54	-30 %
Umsatz	384	385	0 %
	31. Dez. 2004	30. Sept. 2004	
Gesamtvermögen	3.504	3.455	1 %

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank u. a. wegen höherer Leerstände bei vermieteten Objekten auf 38 Mio. EUR. Im Vorjahresquartal verbuchte SRE einen Vorsteuergewinn in Höhe von 54 Mio. EUR.

Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury in Höhe von 104 Mio. EUR resultierte aus erheblich höheren Erträgen aus der Marktbewertung von Derivaten, insbesondere zur Absicherung von Euro- und US-Dollar-Zinsgeschäften, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten. Im ersten Quartal 2004 betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern minus 2 Mio. EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2005 (Siemens Welt)

Siemens erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einen Gewinn (nach Steuern) in Höhe von 1,001 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 38 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Alle drei Komponenten von Siemens Welt – Operatives Geschäft, Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konzern-Treasury – bauten ihre Ergebnisbeiträge aus. Der Gewinn (nach Steuern) profitierte zudem von einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren effektiven Steuersatz.

Die Bruttoergebnismarge von Siemens Welt stieg auf 30,8 (i. V. 29,8) % auf Grund höherer Bruttoergebnisse bei der Mehrzahl der Bereiche, vor allem bei A&D, L&A und I&S. Der Anstieg in diesen Bereichen glich den Volumen bedingten Rückgang des Bruttoergebnisses bei Com mehr als aus. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen mit 6,8 % vom Umsatz nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Vertriebs- und allgemeinen

Verwaltungskosten stiegen auf 19,4 (i. V. 18,3) % vom Umsatz, hauptsächlich wegen höherer Kosten bei I&S, Com und SBS.

Sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen betrugen 17 Mio. EUR. Der Vorjahreswert in Höhe von 99 Mio. EUR enthielt Gewinne aus Portfolioaktivitäten, insbesondere bei Med. Das Beteiligungsergebnis stieg netto von 105 Mio. EUR auf 144 Mio. EUR. Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren betrug netto 299 Mio. EUR, einschließlich des Gewinns in Höhe von 208 Mio. EUR aus dem Verkauf von Aktien der Beteiligung an Juniper Networks. Im ersten Quartal 2004 war netto ein Verlust in Höhe von 38 Mio. EUR angefallen.

Umsatz und Auftragseingang im ersten Quartal 2005

Der Auftragseingang profitierte vor allem vom starken Auslandsgeschäft und stieg um 5 % von 20,490 Mrd. EUR auf 21,537 Mrd. EUR. Der Umsatz von Siemens Welt lag mit 18,167 Mrd. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (18,329 Mrd. EUR). Bereinigt um den Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen sowie um Währungseffekte stieg der Auftragseingang um 3 %, der Umsatz fiel um 2 %.

Während in Deutschland Umsatz (4,171 Mrd. EUR) und Auftragseingang (4,492 Mrd. EUR) um 5 % bzw. 3 % zurückgingen, blieb im internationalen Geschäft der Umsatz stabil bei 13,996 Mrd. EUR, und der Auftragseingang wuchs um 7 % auf 17,045 Mrd. EUR. China war der Wachstumsmotor im internationalen Geschäft. Der Umsatz stieg dort um 3 % auf 645 Mio. EUR, und der Auftragseingang wuchs um 56 % auf 1,109 Mrd. EUR, u. a. durch einen Großauftrag für neue Lokomotiven. Dadurch blieb in der gesamten Region Asien/Pazifik der Umsatz stabil bei 2,014 Mrd. EUR, während der Auftragseingang um 30 % auf 2,893 Mrd. EUR kletterte. Die USA trugen ebenfalls wesentlich zum Wachstum im internationalen Geschäft von Siemens bei. Trotz negativer Währungseffekte stieg der Umsatz in den USA um 11 % auf 3,402 Mrd. EUR, der Auftragseingang wuchs um 23 % auf 3,729 Mrd. EUR. In Europa (ohne Deutschland) fielen Umsatz und Auftragseingang auf 6,246 Mrd. EUR bzw. 6,845 Mrd. EUR.

Liquidität im ersten Quartal 2005

Der Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) aus dem Operativen Geschäft erreichte im ersten Quartal einen Wert von minus 2,298 Mrd. EUR, nach minus 1,493 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum. Der höhere Mittelab-

fluss resultierte vor allem aus dem Wachstum im internationalen Geschäft, das einen Anstieg des Net Working Capital nach sich zog. Zudem schlugen sich hier Akquisitionen in neue Geschäftsaktivitäten nieder, u. a. die Übernahme von Bonus Energy. Beide Perioden enthielten Bar-Sonderdotierungen für die Siemens-Pensionspläne: Im ersten Quartal 2005 waren dies 1,496 Mrd. EUR, im Vorjahreszeitraum 1,255 Mrd. EUR.

Die beiden anderen Komponenten der Siemens-Finanzberichterstattung, einschließlich Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konzern-Treasury, verbuchten im abgelaufenen Quartal einen Mittelabfluss in Höhe von 7 Mio. EUR. Ein Jahr zuvor generierten sie einen Geldsaldo in Höhe von 302 Mio. EUR, zum größten Teil wegen positiver Nettoeffekte aus konzerninternen Finanzierungsaktivitäten. Insgesamt erzielte Siemens Welt im Berichtszeitraum einen Geldsaldo von minus 2,305 Mrd. EUR. Im Vorjahreszeitraum war es minus 1,191 Mrd. EUR.

Finanzierungsstatus der Pensionspläne

Der Finanzierungsstatus der wichtigsten Pensionspläne des Konzerns hat sich zum 31. Dezember 2004 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2004 deutlich verbessert. Die Deckungslücke beträgt nun ca. 1,0 Mrd. EUR, nachdem sie zum 30. September 2004 noch bei ca. 3,1 Mrd. EUR gelegen hatte. Die Verbesserung ist auf Sonder- und Normalzuführungen sowie eine über den Erwartungen liegende Rendite aus der Anlage des Fondsvermögens im ersten Quartal zurückzuführen. Das Anlageergebnis des Fondsvermögens betrug im abgelaufenen Quartal 779 Mio. EUR. Dies entspricht auf Jahresbasis einer Rendite von 17,8 %, die über der erwarteten jährlichen Rendite von 6,7 % liegt.

Geschäftswertbeitrag

Mit Beginn des laufenden Geschäftsjahrs hat Siemens die Berechnung des Geschäftswertbeitrags (GWB) an das aktuelle Geschäftsumfeld angepasst. Insbesondere die durchschnittlichen Kapitalkostensätze (Weighted Average Cost of Capital / WACC) für die operativen Bereiche wurden neu festgesetzt. Auf konsistenter Kalkulationsbasis verbesserte sich der GWB im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Grund des kräftig gestiegenen Ergebnisses deutlich.

Ereignis nach Quartalsende

Im ersten Quartal hat Siemens den Aktionären der VA Technologie AG Österreich (VA Tech) ein freiwilliges Übernahmeangebot unterbreitet. Nach Ende des ersten Quartals hat Siemens die Bedingungen des Angebots geändert. Diese gelten unter der Voraussetzung, dass mindestens 90 % der VA Tech-Aktionäre dem Angebot zustimmen.

Hinweis: Zur Hauptversammlung übertragen wir heute ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Karl-Hermann Baumann, des Vorstandsvorsitzenden Dr. Heinrich von Pierer und des Finanzvorstands Heinz-Joachim Neubürger live aus der Münchener Olympiahalle im Internet unter www.siemens.com/presse/hauptversammlung. Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Ab 8:30 Uhr MEZ können Sie live eine englischsprachige Konferenz für Analysten und Investoren mit Heinz-Joachim Neubürger unter www.siemens.com/analystconference verfolgen.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollte sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als antizipierte, geglaubte, geschätzte, erwartete, beabsichtigte, geplante oder projizierte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.